



Pressemitteilung

Mayen, 20. Oktober 2008

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, St. Elisabeth Mayen

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Herzklappenerkrankungen: Diagnose, Therapie und Nachsorge Internisten des St. Elisabeth Krankenhauses Mayen informieren

MAYEN. Anlässlich des Herzmonats November veranstaltet die Deutsche Herzstiftung eine bundesweite Informationskampagne zum Thema Herzklappenerkrankungen. Der Aktion schließt sich auch das Gemeinschaftsklinikum St. Elisabeth Mayen an und lädt mit dem Krankenhausforum Mayen e.V. zum kostenfreien Patienten-Informationsabend ein. Der Chefarzt der Fachabteilung für Innere Medizin, Prof. Dr. Reinhard Voss, und sein Team informieren am Mittwoch, 26. November, ab 19 Uhr in der Cafeteria des Krankenhauses ausführlich über „Herzklappenerkrankungen: Diagnose, Therapie und Nachsorge“.

Herzklappenerkrankungen nehmen immer mehr zu. Der Grund: Die Lebenserwartung steigt, und Klappenfehler treten im Alter gehäuft auf. Auch die Zahl der Herzoperationen nimmt zu. Wurden 1997 in der Bundesrepublik 13 482 Patienten wegen einer erkrankten Herzklappe operiert, so waren es zehn Jahre später 21 160. Besonders oft waren dabei verengte Aortenklappen bei älteren Menschen herzchirurgisch zu versorgen.

Die Medizin hat auf dem Gebiet der Wiederherstellung von Herzklappen und des Herzklappenersatzes große Fortschritte gemacht. „Neue Möglichkeiten, Herzklappenerkrankungen zu behandeln, wie der Ersatz von Herzklappen mit Hilfe von Kathetertechnik, werden erprobt. Ganz neu ist die Wende in der Endokarditis-Prophylaxe, die vielen Patienten mit Herzklappenerkrankungen die Einnahme von Antibiotika erspart“, erklärt Prof. Dr. Reinhard Voss.

Patienten vor oder nach einer Herzklappenoperation haben viele Fragen. „Wir sind daher froh, auch als Krankenhausforum Mayen eine Brücke zwischen Arzt und Patient zu schlagen“, betont Dr. Paul Glauben, Vorsitzender des Krankenhausforums Mayen.